

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/97

15. August 1951

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer 4-köpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat Juli 1951

Ausgaben- gruppen	I.Vj.1949=100			1938 = 100			Veränderung ¹⁾ in vH Juli 1951 gegen Juni 1951 Juli 1950	
	1951		1950	1951		1950	Juni 1951	Juli 1950
	Juli	Juni	Juli	Juli	Juni	Juli		
Ernährung einschl. Obst und Gemüse	104	105	89	179	180	153	- 0,7	+ 16,9
ohne Obst und Gemüse	111	109	96	179	175	154	+ 2,6	+ 16,6
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	111	110	.	178	177	.	+ 0,6	.
Genußmittel	95	95	97	278	278	284	+ 0,1	- 2,3
Wohnung	103	103	102	103	103	103	-	+ 0,5
Heizung und Beleuchtung	106	105	98	127	126	118	+ 1,0	+ 7,7
Bekleidung	84	85	73	210	211	183	- 0,4	+ 14,9
Reinigung und Körperpflege	103	103	93	161	161	147	+ 0,4	+ 9,8
Bildung und Unterhaltung	106	106	99	152	151	141	+ 0,1	+ 7,8
Hausrat	93	93	79	190	189	161	+ 0,4	+ 18,0
Verkehr	115	114	98	156	155	133	+ 0,9	+ 17,6
Gesamtlebens- haltung einschl. Obst und Gemüse	100	100	89	167	167	149	- 0,2	+ 11,8
ohne Obst und Gemüse	102	101	92	167	165	150	+ 1,1	+ 11,3
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	102	101	.	166	165	.	+ 0,3	.

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indizes (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung im Monat Juli 1951 beträgt wie im Vormonat 100 (1. Vj. 1949 = 100) bzw. 167 (1938 = 100). Die Gesamtindexziffer hat eine geringe Senkung um 0,2 vH gegenüber dem Vormonat erfahren, die in den auf ganze Zahlen abgerundeten Indizes nicht zum Ausdruck kommt. Bei den im Index unterschiedenen Ausgabengruppen sind die Gruppenindizes für "Ernährung" (- 0,7 vH) und für "Bekleidung" (- 0,4 vH) gegenüber dem Vormonat gesunken, gestiegen sind die Indizes aller übrigen Ausgabengruppen mit Ausnahme der Miete, am stärksten der Index der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" (+ 1,0) und der Index für "Verkehr" (+ 0,9 vH). Aus diesen Zahlen zeigt sich, daß der unveränderte Stand des Gesamtindex keineswegs als Ausdruck der Ruhe auf dem Gebiet der Einzelhandelspreise ausgelegt werden darf, wenn im Berichtszeitraum auch gegenüber den Bewegungen in den vergangenen Monaten eine merkliche weitere Abschwächung der Preisbewegungen zu verzeichnen war.

In der Ausgabengruppe "Ernährung" traten die stärksten Preisrückgänge bei Obst, Gemüse und Kartoffeln, und zwar aus saisonalen Gründen auf. Bei den Kartoffeln ist die übliche Preisspitze mit Auslaufen der Vorräte der alten Ernte und beginnendem Absatz der neuen Ernte eingetreten, beim Obst und Gemüse macht sich der mit fortschreitender Erntezeit ebenfalls übliche starke Preisrückgang deutlich bemerkbar. Nimmt man diese Waren aus dem Gruppenindex "Ernährung" heraus, so ergibt sich für die restlichen Nahrungsmittel eine durchschnittliche Preiserhöhung von Juni zum Juli 1951 um 0,6 vH. Dabei wirkten Preissteigerungen bei Milch- und Milchprodukten, bei Eiern und - in geringerem Ausmaße - bei Fischen und Fischwaren und bei Fetten mit.

Bei der Gruppe "Bekleidung" hat sich die schon im vorletzten Berichtszeitraum festgestellte rückläufige Preistendenz etwas verstärkt. Die Nachgiebigkeit der Preise war auch in diesem Monat bei Wollerzeugnissen noch sehr gering, bei kunstseidener Ware am stärksten. Von den sonstigen Gruppen sind angestiegen die Indizes der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" infolge Erhöhung der Gastarife und der Brennmaterialpreise und die Gruppe "Verkehr" infolge Tarifierhöhung der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Senkung der Preise für Fahrradbereifung hatte bei dem geringen Ausgabenanteil dieser Ware nur schwachen Einfluß. Bei der Gruppe "Hausrat" hat das Ausmaß der Verteuerung gegenüber dem Vormonat etwas nachgelassen.

Durchschnittliche Preisveränderungen in den von Preisbewegungen
betroffenen Warengruppen
15. 7. 1951 gegen 15. 6. 1951

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		Baumwollene Unter-	
Kartoffeln	+ 25,2	kleidung	- 0,8
Milch und Käse	+ 3,8	Aktentasche	- 0,9
Eier	+ 3,6	Kunstseidene Unter-	
Fisch und Fischwaren	+ 0,6	kleidung	- 1,1
Fette	+ 0,4	Kunstseidene Ober-	
Hülsen-u. Trockenfrüchte	+ 0,1	kleidung	- 2,2
Zucker u. Zuckerwaren	+ 0,1	<u>Reinigung u. Körperpflege</u>	
Fleisch u. Fleischwaren	+ 0,1	Wannenbad	+ 2,1
Getreideerzeugnisse	- 0,0	Waschpulver	+ 0,3
Obst-u. Gemüsekonserven	- 1,4	Scheuertuch	+ 0,3
Frischgemüse u. -obst	- 22,5	Schuhcreme	+ 0,3
<u>Genußmittel</u>		Friseurleistungen	+ 0,1
Bohnenkaffee	+ 0,9	Kernseife	- 0,7
Branntwein	- 0,2	Seife	- 0,9
<u>Heizung und Beleuchtung</u>		<u>Bildung und Unterhaltung</u>	
Gas	+ 1,6	Bildungs- und Unter-	
Kohle	+ 1,1	haltungsbedarf	+ 0,2
Brennholz	+ 1,1	<u>Hausrat</u>	
<u>Bekleidung</u>		Korbwaren und Bürsten	+ 1,0
Baumwollgarn	+ 0,5	Haushaltswaren aus Holz	+ 0,7
Wollhalt. Unterkleidung	+ 0,3	Haushaltswaren aus Glas,	
Wollgarn	+ 0,2	Porzellan und Steingut	+ 0,4
Wollhalt. Oberkleidung	- 0,1	Haushaltswaren aus Metall	+ 0,4
Wollpullover u.		Haushaltswaren aus	
-strümpfe	- 0,1	Textilien	+ 0,0
Schuhe	- 0,2	<u>Verkehr</u>	
Hauswäsche	- 0,5	Öffentliche Verkehrs-	
Besohlen	- 0,5	mittel	+ 1,6
Baumwollene Ober-		Fahrräder u. Bereifung	- 0,6
kleidung	- 0,8		